

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 90794796

Das Buch Esra.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189904](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189904)

19. Und sie verbrannten das haus Gottes, * und brachen ab die mauern zu Jerusalem, und alle ihre paläste brannten sie mit feuer aus, daß alle ihre königliche geräthe verderbet wurden. * Nehem. 1. 3.

20. Und führete weg gen Babel, wer vom schwerdt übergeblieben war; und wurden seine und seiner söhne knechte, bis das königreich der Perser regierte,

21. Daß erfüllet würde das wort des HErrn * durch den mund Jeremia, bis das land an seinen sabbathen genug hätte. Denn die ganze zeit über der verödung war sabbath, bis daß siebenzig jahre voll waren. * Jer. 25. 11. 2c.

22. Aber im ersten jahre Kores, des königs in Persien, daß erfüllet würde das wort des HErrn durch * den mund Jeremia geredet, erweckte der HErr den geist Kores, des königs in Persien, daß er ließ ausschreiben durch sein ganzes königreich, auch durch schrift, und sagen: * Esr. 1. 1. † Esr. 4. 28.

23. So spricht Kores, der könig in Persien: Der HErr, der Gott vom himmel, hat mir alle königreiche in landen gegeben, und hat mich befohlen, ihm ein haus zu bauen zu Jerusalem in Juda. Wer nun unter euch seines volks ist, mit dem sen der HErr, sein Gott, und ziehe hinauf.

Das Buch Esra.

Das 1 Capitel.

Kores oder Cyrus erklärt die gefangenen Juden.

1. Im ersten * jahre Kores, des königs in Persien, daß erfüllet würde das wort des HErrn durch den mund † Jeremia geredet, erweckte der HErr den geist Kores, des königs in Persien, daß er ließ ausschreiben durch sein ganzes königreich, auch durch schrift, und sagen: * c. 5. 13. 2 Esr. 36. 22. † Jer. 25. 11. 2c.

2. So spricht Kores, der könig in Persien: Der HErr, der Gott vom himmel, hat mir alle königreiche in landen gegeben, und er hat mich befohlen, ihm ein haus zu bauen zu Jerusalem in Juda.

3. Wer nun unter euch seines volks ist, mit dem sen sein Gott, und er ziehe hinauf gen Jerusalem in Juda, und baue das haus des HErrn, des Gottes Israels. Er ist der Gott, der zu Jerusalem ist.

4. Und wer noch übrig ist an allen orten, da er ein fremdling ist, dem helfen die leute seines orts mit silber und gold, gut und vieh, aus freiem willen zum hause Gottes zu Jerusalem.

5. Da machten sich auf die obersten väter aus Juda und Benjamin, und die priester und Leviten, alle, deren geist Gott erweckte hinauf zu ziehen und zu bauen das haus des HErrn zu Jerusalem.

6. Und alle, die um sie her wa-

ren, stärkten ihre hände mit silbernem und goldenem geräthe, mit gut und vieh, und kleid, ohne was sie freywillig gaben.

7. Und der könig Kores that heraus die gefäße des hauses des HErrn, die Nebucadnezar aus Jerusalem genommen, und in seines gottes haus gethan hatte.

8. Aber Kores, der könig in Persien, that sie heraus durch Mithredath, den schatzmeister, und zählte sie dar Sesbazar, dem fürsten Juda.

9. Und dis ist ihre zahl: Drenßig goldene becken, und tausend silberne becken, neun und zwanzig messer,

10. Drenßig goldene becher, und der andern silbernen becher vier hundert und zehn, und anderer gefäße tausend.

11. Daß aller gefäße, beides goldene und silberne, waren fünf tausend und vier hundert. Alle brachte sie Sesbazar herauf mit denen, die aus dem gefängniß von Babel herauf zogen gen Jerusalem.

Das 2 Capitel.

Zahl und register der wiederkehrenden Juden, und ihre steuer.

1. Dis * sind die kinder aus den ländern, die herauf zogen aus dem gefängniß, die Nebucadnezar, der könig zu Babel, hatte gen Babel geführt, und wieder gen Jerusalem und in Juda kommen, ein jeglicher in seine stadt. * Nehem. 7. 6.

50. Die kinder Asna, die kinder Meunims, die kinder Nephusims, 51. Die kinder Babsus, die kinder Hatupha, die kinder Harhurs,

52. Die kinder Bazeths, die kinder Mehida, die kinder Haria,

53. Die kinder Barkems, die kinder Sissera, die kinder Chamah,

54. Die kinder Meziah, die kinder Hatipha.

55. Die kinder der * knechte Salomons: Die kinder Getai, die kinder Sophereths, die kinder Pruda,

* 1 Kön. 9, 21.

56. Die kinder Gaala, die kinder Darkons, die kinder Giddels,

57. Die kinder Sephatja, die kinder Hattils, die kinder Pochereths von Zebain, die kinder Umi.

58. Aller Methinim und kinder der knechte Salomons waren zusammen drey hundert und zwey und neunzig.

59. Und * diese zogen auch mit herauf: Mithel, Melah, Ihel, Harja, Cherub, Addon, und Immer; aber sie konnten nicht anzeigen ihrer väter haus, noch ihren samen, ob sie aus Israhel wären.

* Nehem. 7, 61.

60. Die kinder Delaja, die kinder Tobia, die kinder Nekoda, sechs hundert und zwey und funfzig.

61. Und von den * kindern der priester: Die kinder Sabaja, die kinder Hafez, die kinder Barsilai, der aus den tochteren Barsilai, des Gileaditers, ein weib nahm und ward unter derselben namen genannt.

* Nehem. 7, 63.

† 2 Sam. 19, 31.

62. Dieselbe suchten ihre geburtsregister, und fanden keine; darum wurden sie vom priesterthum los.

63. Und Hathiriatha sprach zu ihnen, sie sollten nicht essen vom allerheiligsten, bis ein priester stünde mit dem licht * und recht.

* 2 Mos. 28, 30.

64. Der ganzen gemeine, wie ein mann, war zwey und vierzig tausend drey hundert und sechzig.

65. Ausgenommen ihre knechte und mägde, derer waren sieben tausend drey hundert und sieben und drenzig; und hatten zwey hundert sänger und sängerinnen,

66. Sieben hundert und sechs und drenzig rosse, zwey hundert und fünf und vierzig maulthiere.

67. Vier hundert und fünf und

drenzig cameele, und sechs tausend sieben hundert und zwanzig eesel.

68. Und etliche der obersten väter, da sie kamen zum hause des Herrn zu Jerusalem, wurden sie freiwillig zum hause Gottes, daß man es setzte auf seine städte;

69. Und gaben nach ihrem vermögen zum schwaz ans werk ein und sechzig tausend gülden, und fünf tausend pfund silber, und hundert priesterrothe.

70. Also setzten sich die priester und die Leviten, und etliche des volks, und die sänger, und die thorhüter, und die Methinim in ihre städte, und alles Israhel in seine städte.

Das 3 Capitel.

Vom brandopfersaltar. Fest der laubhütten und grund des tempels.

1. Und da man erlanget hatte den siebenten monat, und die kinder Israhel nun in ihren städten waren; kam das volk zusammen, wie ein mann, gen Jerusalem.

2. Und es machte sich auf Jesua, der sohn Josadaks, und seine brüder, die priester, und * Serubabbel, der sohn Sealthiels, und seine brüder; und bauten den altar des Gottes Israhels, brandopfer darauf zu opfern, wie es geschrieben steht im gesetz Moise, des mannes Gottes;

* Matth. 1, 12. † 3 Mos. 6, 9.

3. Und richteten zu den altar auf sein gefähle (denn es war ein schrecken unter ihnen von den völkern in ländern,) und opferten dem Herrn brandopfer darauf des morgens und des abends;

4. Und hielten der * laubhütten fest, wie geschrieben steht; und thaten brandopfer alle tage nach der zahl, wie sich gebühret, einen jeglichen tag sein opfer;

* 3 Mos. 23, 34. f.

5. Darnach auch die täglichen brandopfer, und der neuimonden, und aller festtage des Herrn, die geheiligt waren, und allerley freiwillige opfer, die sie dem Herrn freiwillig thaten.

6. Am ersten tage des siebenten monats fingen sie an dem Herrn brandopfer zu thun. Aber der grund des tempels des Herrn war noch nicht gelegt.

X 7

7. Sie

7. Sie gaben aber geld den stein-
weſen und zimmerleuten, und
weiſe und trank und öhl denen zu
Sidon und zu Tyrus, daß sie es-
dernholz vom Libanon auf das
meer gen * Japho brächten, nach
dem beſehl Kores, des königs in
Perſien, an ſie. * 2 Chr. 2, 16.

8. Im andern jahr ihrer zukunſt
zum hauſe Gottes gen Jeruſalem,
des andern monats ſingen an Seru-
babel, der ſohn Sealthiels, und Jeſu-
a, der ſohn Joſadats, und die übrig-
en ihrer brüder, priester und Levit-
en, und alle, die vom gefängniß ge-
kommen waren gen Jeruſalem: und
ſtueten die Leviten von zwanzig jah-
ren und dröern, zu treiben das
werk im hauſe des HErrn.

9. Und Jeſua ſtand mit ſeinen
ſöhnen und brüdern, und * Kad-
miel mit ſeinen ſöhnen, und die tünz-
der Juda, twie Einmann, zu treiben
die arbeiter am hauſe Gottes; nem-
lich die kinder Henadads, mit ihren
kindern, und ihren brüdern, die
Leviten. * c. 2, 40. f. c. 3, 1.

10. Und da die bauleute den
grund legten am tempel des HErrn,
ſtanden die priester * angezogen,
mit trompeten, und die Leviten,
die kinder Aſaphs, mit cymbeln,
zu loben den HErrn mit dem ge-
dicht Davids, des königs Iſraels.

* 2 Chron. 29, 26.

11. Und ſangen um einander
mit loben und danken dem HErrn,
* daß er gütig iſt und ſeine barm-
herzigkeit ewiglich währet über Iſ-
rael. Und alles volk tönete laut
mit loben den HErrn, daß der
grund am hauſe des HErrn gelegt
war. * 2 Chron. 5, 13. c. 7, 3.

12. Aber viele der alten priester und
Leviten und oberſten vöter, die das
* vorige hauſ geſehen hatten, und
nun die hauſ vor ihren augen ge-
gründet ward, weineten ſie laut. Vie-
le aber töneten mit freuden, daß das
geſchren hoch erſchallte; * Hagg. 2, 4.

13. Daß das volk nicht erkennen
konnte das tönen mit freuden vor
dem geſchren des weinens im volk;
denn das volk tönete laut, daß
man das geſchren ferne hörete.

Das 4 Capitel.

Hinderung des tempelbaues, von
der Juden ſeinden angeſteller.

1. Da aber die widerſacher Juda
und Benjamins höreten, daß

die kinder des gefängniſſes dem
HErrn, dem Gott Iſraels, den
tempel baueten;

2. Kamen ſie zu Serubabel und
zu den oberſten vötern, und ſpra-
chen zu ihnen: Wir wollen mit euch
bauen, denn wir ſuchen euren
Gott, gleichwie ihr; und wir haben
nicht geopfert, ſeit der zeit * Aſar-
haddon, der könig zu Aſſur, uns
hat herauf gebracht. * 2 Kön. 19, 37.

3. Aber * Serubabel und Jeſua,
und die andern oberſten vöter unz-
ter Iſrael, antworteten ihnen: Es
ziemet ſich nicht uns und euch das
haus unſers Gottes zu bauen; ſon-
dern wir wollen allein bauen dem
HErrn, dem Gott Iſraels; wie
t uns Kores, der könig in Perſien,
gebeten hat. * c. 2, 2. f. c. 1, 3.

4. Da hinderte das volk im lan-
de die hand des volks Juda, und
ſchreckten ſie ab im bauen;

5. Und dingeten rathgeber wi-
der ſie, und verhinderten ihren
rath, ſo lange Kores, der könig
in Perſien, lebte, bis an das kö-
nigreich Darius, des königs in Per-
ſien. * 2 Sam. 17, 21. Jer. 18, 18.

6. Denn da Ahaſverus könig
ward, im anfang ſeines königs-
reichs; ſchrieben ſie eine anklage
wider die von Juda und Jeruſalem.

7. Und zu den zeiten Artas-
taſtha ſchrieb Biſlam, Mithredath,
Tabeel und die andern ihres raths,
zu Artasataſtha, dem könige in Per-
ſien. Die ſchrift aber des briefes
war auf Syriſch geſchrieben, und
ward auf Syriſch ausgelegt.

8. Rehum, der kanzler, und
Simſai, der ſchreiber, ſchrieben
diesen brief wider Jeruſalem, zu
Artasataſtha, dem könige:

9. Wir Rehum, der kanzler, und
Simſai, der ſchreiber, und andere
des raths von Dina, von Aphar-
ſach, von Tarpat, von Perſien,
von Urach, von Babel, von Su-
ſan, von Deha, und von Giam,

10. Und die andern völker, wel-
che der groſe und berühmte Ahaſ-
phar * herüber gebracht, und ſie ge-
ſetzt hat in die ſtädte Samaria, und
andere dieſeit des waiſers, und in
Eanaan. * 2 Kön. 17, 24.

11. Und diſ iſt der inhalt des
briefes, den ſie zu dem könige Ar-
taſataſtha ſandten: Deine knechte,
die männer, dieſeit des waiſers
und in Eanaan.

12. G

Tempelbau geh
12. Es ſen h
13. So ſen h
14. So ſen h
15. So ſen h
16. So ſen h
17. So ſen h
18. So ſen h
19. So ſen h
20. So ſen h
21. So ſen h
22. So ſen h
23. So ſen h
24. So ſen h
25. So ſen h
26. So ſen h
27. So ſen h
28. So ſen h
29. So ſen h
30. So ſen h
31. So ſen h
32. So ſen h
33. So ſen h
34. So ſen h
35. So ſen h
36. So ſen h
37. So ſen h
38. So ſen h
39. So ſen h
40. So ſen h
41. So ſen h
42. So ſen h
43. So ſen h
44. So ſen h
45. So ſen h
46. So ſen h
47. So ſen h
48. So ſen h
49. So ſen h
50. So ſen h
51. So ſen h
52. So ſen h
53. So ſen h
54. So ſen h
55. So ſen h
56. So ſen h
57. So ſen h
58. So ſen h
59. So ſen h
60. So ſen h
61. So ſen h
62. So ſen h
63. So ſen h
64. So ſen h
65. So ſen h
66. So ſen h
67. So ſen h
68. So ſen h
69. So ſen h
70. So ſen h
71. So ſen h
72. So ſen h
73. So ſen h
74. So ſen h
75. So ſen h
76. So ſen h
77. So ſen h
78. So ſen h
79. So ſen h
80. So ſen h
81. So ſen h
82. So ſen h
83. So ſen h
84. So ſen h
85. So ſen h
86. So ſen h
87. So ſen h
88. So ſen h
89. So ſen h
90. So ſen h
91. So ſen h
92. So ſen h
93. So ſen h
94. So ſen h
95. So ſen h
96. So ſen h
97. So ſen h
98. So ſen h
99. So ſen h
100. So ſen h

12. Es sey kund dem könige, daß die Juden, die von dir zu uns herauf gekommen sind gen Jerusalem, in die aufrührische und böse stadt bauen dieselbige, und machen ihre mauern, und führen sie aus dem grunde.

13. So sey nun dem könige kund, wo diese stadt gebauet wird und die mauern wieder gemacht; so werben sie schoß, zoll und jährliche zinse nicht geben, und ihr vornehmen wird den königen schaden bringen.

14. Nun wir aber alle dabey sind, die wir den tempel zerstöret haben, haben wir die schmach des königs nicht länger wollen sehen; darum schicken wir hin, und lassen es dem könige zu wissen thun,

15. Daß man lasse suchen in den chroniken deiner väter, so wirst du finden in denselben chroniken und erfahren, daß diese stadt aufrührisch und schädlich ist den königen und ländern, und machen, daß andere auch abfallen von alters her; darum die stadt auch zerstöret ist.

16. Darum thun wir dem könige zu wissen, daß, wo diese stadt gebauet wird und ihre mauern gemacht; so wirst du vor ihr nichts behalten disseit des wassers.

17. Da sandte der könig eine antwort zu Rehum, dem kanzler, und Simsai, dem schreiber, und den andern ihres raths, die in Samaria wohnten; und den andern jenseit des wassers: Friede und gruß!

18. Der brief, den ihr uns zugeschickt habt, ist öffentlich vor mir gelesen.

19. Und ist von mir befohlen, daß man suchen sollte. Und man hat gefunden, daß diese stadt von alters her wider die könige sich empöret hat und aufrühr und abfall darinnen geschiehet.

20. Auch sind mächtige könige zu Jerusalem gewesen, die geherrschet haben über alles, das jenseit des wassers ist, daß ihnen zoll, schoß, und jährliche zinse gegeben worden.

21. So thut nun nach diesem befehl: Wehret denselben männern, daß die stadt nicht gebauet werde, bis daß von mir der befehl gegeben werde.

22. So sehet nun zu, daß ihr nicht hintänzig hierinnen send, damit nicht schade entstehe dem könige.

23. Da nun der brief des königs Artahastha gelesen ward vor Re-

hum und Simsai, dem schreiber, und ihrem rath; zogen sie eilend hinauf gen Jerusalem zu den Juden, und wehreten ihnen mit dem arm und gewalt.

24. Da hörte auf das werk am hause Gottes zu Jerusalem, und blieb nach bis ins andere jahr* Darius, des königs in Persien. *c.6,15.

Das 5 Capitel.

Fortsetzung des tempelbaues.

1. Es weisagten aber die propheten, *Haggai und *Sacharia, der sohn Iddo, zu den Juden, die in Juda und Jerusalem waren, im namen des Gottes Israels. *Hagg. 1. 1. † Zach. 1. 1.

2. Da machten sich auf *Serubbabel, der sohn Sealthiels, und Jesua, der sohn Jozadaks, und gingen an zu bauen das haus Gottes zu Jerusalem, und mit ihnen die propheten Gottes, die sie stärkten. *Hagg. 2. 3.

3. Zu der zeit kam zu ihnen Thathnai, der landpfleger disseit des wassers, und Etharbosnai, und ihr rath, und sprachen also zu ihnen: Wer hat euch befohlen, bis haus zu bauen, und seine mauern zu machen?

4. Da sagten wir ihnen, wie die männer hießen, die diesen bau thaten.

5. Aber das* auge ihres Gottes kam auf die ältesten der Juden, daß ihnen nicht gewehret ward, bis daß man die sache an Darius gelangen ließe, und darüber eine schrift wieder käme. *5 Mos. 11. 12.

6. Dis ist aber der inhalt des briefes Thathnai, des landpflegers disseit des wassers und Etharbosnai und ihr rath von Apharsach, die disseit des wassers waren, an den könig Darius.

7. Und die worte, die sie zu ihm sandten, lauten also: Dem könige Darius allen fried n!

8. Es sey kund dem könige, daß wir in das Jüdische land gekommen sind zu dem hause des großen Gottes, welches man bauet mit allerley steinen, und balken leget man in die wände, und das werk gehet frisch von staten unter ihrer hand.

9. Wir aber haben die ältesten gefragt, und zu ihnen gesagt also: Wer hat euch befohlen, bis haus zu bauen und seine mauern zu machen?

10. Auch

10. Auch fragten wir, wie sie hiezzen, auf daß wir sie dir kund thaten. Und haben die namen beschrieben der männer, die ihre oberden waren.

11. Sie aber gaben uns solche merke zur antwort, und sprachen: Wir sind knechte des Gottes himmels und der erde, und bauen das haus, das vorhin vor vielen jahren gestanet war, das ein großer könig Israels gebauet hat und aufgerichtet.

12. Aber da unsere väter den Gott vom himmel erzürneten; gab er sie in die hand Nebucadnezars, des königs zu Babel, des Chaldäers; der zerbrach das haus, und führte das volk weg von Babel. * 2 Kön. 25, 9.

13. Aber im ersten jahr* Kores, des königs zu Babel, befahl derselbe könig Kores das haus Gottes zu bauen. * e. 1, 1. 2 Chr. 36, 22.

14. Denn auch die goldene und silberne gefäße im hause Gottes, die Nebucadnezar aus dem tempel zu Jerusalem nahm und brachte sie in den tempel zu Babel, nahm der könig Kores aus dem tempel zu Babel, und gab sie Sesbazar mit namen, den er um landpfleger setzte;

15. Und sprach zu ihm: Diese gefäße nimm, ziehe hin, und bringe sie in den tempel zu Jerusalem, und laß das haus Gottes bauen an seiner stätte.

16. Da kam derselbe Sesbazar, und legte den grund am hause Gottes zu Jerusalem. Seit der zeit bauet man, und ist noch nicht vollendet.

17. Gefällt es nun dem könige; so lasse er suchen in dem schatzhause des königs, das zu Babel ist, ob es von dem könige Kores befohlen sey, das haus Gottes zu Jerusalem zu bauen; und sende zu uns des königs rathung über diesem.

Das 6 Capitel.

Vollführung und einweihung des tempels.

1. Da befahl der könig Darius, daß man suchen sollte in der kanzley, im schatzhause des königs, die zu Babel lag.

2. Da fand man zu Ahmetha im schloß, das in Medien liegt, ein buch; und stand also darinnen eine geschichte geschrieben:

3. Im ersten jahr des königs Kores, befahl der könig Kores das haus Gottes zu Jerusalem zu bauen an der stätte, da man opfert,

und den grund zu legen, zur höhe sechzig ellen und zur weite auch sechzig ellen;

4. Und drey wände von allerley steinen, und eine wand von holz; und die kost soll vom hause des königs gegeben werden.

5. Dazu die goldene und silberne gefäße des hauses Gottes, die Nebucadnezar aus dem tempel zu Jerusalem genommen und gen Babel gebracht hat, soll man wiedergeben, daß sie wiedergebracht werden in den tempel zu Jerusalem an ihre statt im hause Gottes. * e. 1, 7. e. 5, 14.

6. So machet euch nun ferne von ihnen, du Thathnai, landpfleger jenseit des wassers, und Ethar: Boinai und ihr rath von Upphar: sach, die ihr jenseit des wassers seht.

7. Laßt sie arbeiten am hause Gottes, daß der Juden landpfleger und ihre ältesten das haus Gottes bauen an seiner stätte.

8. Auch ist von mir befohlen, was man den ältesten Juda thun soll, zu bauen das haus Gottes, nemlich, daß man aus des königs gütern von den renten jenseit des wassers mit fleiß nehme, und gebe es den leuten, und daß man ihnen nicht wehre.

9. Und ob sie dürften kälber, lämmen oder böcke zum brandopfer dem Gott vom himmel, weizen, salt, wein und öhl, nach der weise der priester zu Jerusalem; soll man ihnen geben täglich ihre gebühr, und daß solches nicht hintänig geschehe;

10. Daß sie opfern zum rühen geruch dem Gott vom himmel, und bitten für des königs leben und seiner kinder.

11. Von mir ist solcher befehl geschehen. Und welcher manich diese worte verändert, von des hause soll man einen kassen nehmen, und aufrichten, und ihn daran hängen; und sein haus soll dem gericht verfallen seyn um der that willen.

12. Der Gott aber, der im himmel wohnet, bringe um alle könige und volk, das seine hand ausreckt zu ändern und zu brechen das haus Gottes zu Jerusalem. Ich, Darius, habe dis befohlen, daß es mit fleiß gehalten werde.

13. Das thaten mit fleiß Thathnai, der landpfleger jenseit des wassers, und Ethar: Boinai, mit ihrem rath, zu welchen der könig Darius gesandt hatte.

14. Und

14. Und die
men; und o
die weisheit
hina, und E
soll, und baue
nach dem
sach, und na
Darius und
linge in Persie
15. Und vollbr
an den dritten tag
das war das sech
ruchs des königs
16. Und die k
grüner, die L
kinder des e
* einweihung des
mit freuden;
17. Und opfert
lung des hause
stalt, zwei hun
hundert löcke, u
für das ganze J
ke, nach der zahl
18. Und stellet
ihre ordnung,
ihre hut, zu d
Israel ist, wie
im buch Moße.
19. Und die
müßes hielten
im tage des er
* 2 Mo
20. Denn die r
boten sich gerei
trin waren wie
schlachteten das
der des gefangen
werden, die wies
21. Und die k
aus dem gefangn
gekommen, und
ihnen abgehender
unreinigkeit der
zu suchen den H
Graße, assen.
22. Und hielten
geschauten vrodte
freuden; denn d
sichlich gemacht,
Almos zu Mür
bet, daß sie gese
nicht am hause G
Graße ist.

Das 7 C
hina bekommt
erhöherung den
behalten.
1. Nach diesen a
müßigreich Al

Das 7 C
hina bekommt
erhöherung den
behalten.
1. Nach diesen a
müßigreich Al

14. Und die ältesten der Juden baueten; und es ging von statten durch die weissagungen der propheten, Haggai, und Sacharia, des sohnes Jedo, und baueten, und richteten auf nach dem befehl des Gottes Israels, und nach dem befehl Kores, Darius und Artasastha, der Könige in Persien.

15. Und vollbrachten das haus bis an den dritten tag des monats Adar, das war das sechste jahr des Königs reichs* des Königs Darius. *c. 4, 24.

16. Und die kinder Israel, die priester, die Leviten und die andern kinder des gefängnisses hielten *einweihung des Hauses Gottes mit freuden; *4 Mos. 7, 10.

17. Und opferten auf die einweihung des Hauses Gottes hundert kälber, zweihundert Lämmer, vier hundert bücke, und zum hündopfer für das ganze Israel zwölf ziegenböcke, nach der zahl der stämme Israel;

18. Und stellten die priester in ihre ordnung, und die Leviten in ihre hut, zu dienen Gott, der in Israel ist, wie es *geschrieben steht im buch Mose. *4 Mos. 3, 6. c. 8, 24.

19. Und die kinder des gefängnisses hielten *passah im vierzehnten tage des ersten monats.

*2 Mos. 12, 6.

20. Denn die priester und Leviten hatten sich gereinigt, daß sie alle rein waren wie Lin mann; und schlachteten das passah für alle kinder des gefängnisses, und für ihre brüder, die priester, und für sich.

21. Und die kinder Israel, die aus dem gefängnis waren wiedergekommen, und alle, die sich zu ihnen abgesondert hatten von der unreinigkeit der heiden im lande, zu suchen den Herrn, den Gott Israels, aßen.

22. Und hielten das fest der ungesäuerten brodte sieben tage mit freuden; denn der Herr hatte sie fröhlich gemacht, und das hertz des Königs zu Amur zu ihnen gewendet, daß sie gestärket würden im werke am hause Gottes, den Gott Israels ist.

Das 7 Capitel.

Estra bekommt erlaubnis und beförderung den gottesdienst zu bestellen.

1. Nach diesen geschichten im Königreich Artasastha, des Königs

in Persien, zog herauf von Babel Estra, der sohn Seraja, des sohnes Marja, des sohnes Jiskia,

2. Des sohnes Salums, des sohnes Zadoks, des sohnes Ahitobs,

3. Des sohnes Amarja, des sohnes Marja, des sohnes Merajoths,

4. Des sohnes Seraja, des sohnes Uth, des sohnes Buki,

5. Des sohnes Abinua, des sohnes Jinchas, des sohnes Eleasars, des sohnes Arons, des obersten priesters;

6. Welcher war ein geschickter schriftgelehrter im gesetz Mose, das der Herr, der Gott Israels, gegeben hatte. Und der König gab ihm alles, was er forderte, nach *der hand des Herrn, seines Gottes, über ihm. *Neh. 2, 8. Luc. 1, 66.

7. Und es zogen herauf etliche der kinder Israel, und der priester, und der Leviten, der sänger, der thorbäter, und der Methinum, gen Jerusalem, im siebenten jahre Artasastha, des Königs.

8. Und sie kamen gen Jerusalem im fünften monat, das ist das siebente jahr des Königs.

9. Denn am ersten tage des ersten monats ward er raths herauf zu ziehen von Babel, und am ersten tage des fünften monats kam er gen Jerusalem, *nach der guten hand Gottes über ihm. *c. 8, 18.

10. Denn Estra schickte sein hertz zu suchen das gesetz des Herrn, und *zu thun und zu lehren in Israel gebote und rechte. *Geseh. 1, 1.

11. Und dis ist der inhalt des briefes, den der König Artasastha gab Estra, dem priester, dem schriftgelehrten, der ein lehrer war in den Worten des Herrn und seiner gebote über Israel:

12. Artasastha, *König aller Könige, Estra, dem priester und schriftgelehrten im gesetz des Gottes vom himmel, friede und gruß. *Geseh. 26, 7.

13. Von mir ist befohlen, daß alle, die da freiwillig sind in meinem reich, des volks Israel und der priester und Leviten, gen Jerusalem zu ziehen, daß sie mit dir ziehen,

14. Vom Könige und den sieben rathsherren gesandt, zu besuchen Juda und Jerusalem nach dem gesetz Gottes, das unter deiner hand ist;

15. Und

15. Und mitnehmest silber und gold, das der könig und seine rathsherren frehwillig geben dem Gott Israels, des wohnung zu Jerusalem ist,

16. Und allerley silber und gold, das du finden kannst in der ganzen landschaft zu Babel, mit dem, das das volk und die priester frehwillig geben zum hause Gottes zu Jerusalem.

17. Alles dasselbe nimm, und kaufe mit fleiß von demselben gelde käser, lämmer, bücke, und speisopfer, und trankeopfer, das man opfere auf dem altar bey dem hause eures Gottes zu Jerusalem.

18. Dazu was dir und deinen brüdern mit dem übrigen gelde zu thun gefällt, das thut nach dem willen eures Gottes.

19. Und die gefäße, die dir gegeben sind, zum amt im hause deines Gottes, überantwortete vor Gott zu Jerusalem.

20. Auch* was mehr noth sehn wird zum hause deines Gottes, das dir vorkommt auszugeben, das laß geben aus der kammer des königs.

21. Ich könig Artaxastha habe bis befohlen den schatzmeistern jenseit des wassers, daß, was Etra von euch fordert wird, der priester und schriftgelehrte im gesetz Gottes vom himmel, daß ihr das fleißig thut;

22. Bis auf hundert centner silber, und auf hundert cor weizen, und auf hundert bath wein, und auf hundert bath oht, und salz ohne maß.

23. Alles, was gehöret zum gesetz Gottes vom himmel, daß man dasselbe fleißig thue zum hause Gottes vom himmel, daß nicht ein zorn komme über des königs königreich und seine kinder.

24. Und euch sey kund, daß ihr nicht macht habt, zins, zoll und jährliche rente zu legen auf irgend einen priester, Leviten, sänger, thorhüter, Nethinim und diener im hause dieses Gottes.

25. Du aber, Etra, nach der weisheit deines Gottes, die unter deiner hand ist, setze richter und pfleger, die alles volk richten, das jenseit des wassers ist, alle, die das gesetz deines Gottes wissen; und welche es nicht wissen, die lehret es.

26. Und alle, die nicht mit fleiß thun werden das gesetz deines Gottes und das gesetz des königs, der soll sein urtheil um der that willen haben, es sey zum tede, oder in die acht, oder zur buße am gut, oder ins gefängniß.

27. Gelobet sey der Herr, unser väter Gott, der solches hat dem könige eingegeben, daß er das hause Gottes zu Jerusalem zierete,

28. Und hat zu mir barmherzigkeit geneiget vor dem könige und seinen rathsherren, und allen gewaltigen des königs. Und ich ward getreulich nach der hand des Herrn, meines Gottes, über mir, und verfaßte lete die häupter aus Israel, daß sie mit mir hinauf zögen. * c. 8, 18, 22.

Das 8 Capitel.

Esra reise gen Jerusalem wird vollbracht.

1. Dies sind die häupter ihrer väter, die gerechnet wurden, die mit mir herauf zogen von Babel, zu den zeiten, da der könig Artaxastha regierte.

2. Von den kindern Pinehas: Gersom. Von den kindern Ithamar: Daniel. Von den kindern Davids: Hattus.

3. Von den kindern Sechanja, der kinder Pareos: Sacharia, und mit ihm mannsbilder gerechnet hundert und funfzig.

4. Von den kindern PahathMesabs: Elieznai, der sohn Serahja, und mit ihm zwey hundert mannsbilder.

5. Von den kindern Sechanja: Der sohn Jehasiels, und mit ihm zwey hundert mannsbilder.

6. Von den kindern AdinEbeds: Der sohn Jonathans, und mit ihm funfzig mannsbilder.

7. Von den kindern Elams: Gesaja, der sohn Athalia, und mit ihm siebenzig mannsbilder.

8. Von den kindern Sephatja: Sebadja, der sohn Michaels, und mit ihm achtzig mannsbilder.

9. Von den kindern Joabs: Obadja, der sohn Jehiels, und mit ihm zwey hundert und achtzehn mannsbilder.

10. Von den kindern Selomiths: Der sohn Jestschja, und mit ihm hundert und sechzig mannsbilder.

11. Von den kindern Bebai: Sacharia, der sohn Bobai, und mit ihm acht und zwanzig mannsbilder.

12. Von

2. Von den
Joman, der
in ihm hundert
war.

13. Von den
Joman, und h
Jehiel, u
den sechzig m
14. Von den
Joman und Sab
sechzig manns
15. Und ich e
des wassers, das
und stoben drey
so ich acht hatte
müher, fand
keine.

16. Da sandt
Aral, Semaja,
Elchanan, Nath
Melchiam, die
Jarah, und Elia
17. Und sandt
kam obersten,
so uns holeten
unser Gottes.
mit ein, was
Godo und seine
himin, zu Ea

18. Und sie b
guten hand un
enen klugen m
Wahel, des sohn
Joels, Sereb
nen und brüder
19. Und Pala
Jehaja, von den
mit seinen brüde
nen, zwanzig;
20. Und von d
David und die für
nen den Leviten,
zwanzig, alle mit
21. Und ich sie
fer den Ahava ein
das mir uns dem
dem Gott, zu such
rachten weg, für
hüter, und alle
22. Denn ich se
flinge, geist und r
uns wider die feind
nen wege. Denn
lange gesagt: A
Gottes in zum
die von suchen;
und gen aber au
Jah.

23. Also försteter
ten welches an un
es blöte uns.

24. Und ich sie
25. Und ich sie

26. Und ich sie
27. Und ich sie

28. Und ich sie
29. Und ich sie

30. Und ich sie
31. Und ich sie

32. Und ich sie
33. Und ich sie

34. Und ich sie
35. Und ich sie

36. Und ich sie
37. Und ich sie

38. Und ich sie
39. Und ich sie

40. Und ich sie
41. Und ich sie

42. Und ich sie
43. Und ich sie

44. Und ich sie
45. Und ich sie

46. Und ich sie
47. Und ich sie

48. Und ich sie
49. Und ich sie

12. Von den kindern Nsgads: Johanan, der jüngste sohn, und mit ihm hundert und zehn mannsbilder.

13. Von den lezten kindern Adonikams, und hießen also: Eliphezer, Jehiel, und Semaja, und mit ihnen sechzig mannsbilder.

14. Von den kindern Bigebai: Uthai und Sabud, und mit ihnen siebenzig mannsbilder.

15. Und ich versammelte sie an das wasser, das gen Uheba kommt; und blieben drey tage daselbst. Und da ich acht hatte aufs volk und die priester, fand ich keine Leviten daselbst.

16. Da sandte ich hin Elieser, Ariel, Semaja, Elnathan, Jarib, Elnathan, Nathan, Sacharia und Mesullam, die obersten, und Zozarib, und Elnathan, die lehrer;

17. Und sandte sie aus zu Taddo, dem obersten, gen Casphia, daß sie uns holeten diener im hause unsers Gottes. Und ich gab ihnen ein, was sie reden sollten mit Taddo und seinen brüdern, den Rezhinim, zu Casphia.

18. Und sie brachten uns, nach der guten hand unsers Gottes über uns, einen klugen mann aus den kindern Mahelt, des sohnes Levi, des sohnes Israels, Serebja, mit seinen sohnen und brüdern, achtzehn;

19. Und Hasabja und mit ihm Gesaja, von den kindern Merari, mit seinen brüdern und ihren sohnen, zwanzig;

20. Und von den Rezhinim, die David und die fürsten gaben zu diezen den Leviten, zwey hundert und zwanzig, alle mit namen genannt.

21. Und ich ließ daselbst am wasser bey Uheba ein fasten ausrufen, daß wir uns demüthigten vor unserm Gott, zu suchen von ihm einen richtigen weg, für uns und unsere kinder, und alle unsere habe.

22. Denn ich schämte mich vom Könige geleit und reuter zu fordern, uns wider die feinde zu helfen auf dem wege. Denn wir hatten dem Könige gesagt: Die hand unsers Gottes ist zum besten über alle, die ihn suchen; und seine stärke und zorn über alle, die ihn verlassen.

23. Also fasteten wir, und suchten solches an unserm Gott; und er hörte uns.

24. Und ich sonderte zwölf aus den obersten priestern: Serebja und Hasabja, und mit ihnen ihrer brüder zehn;

25. Und wog ihnen dar das silber und gold und gefäße zur hebe dem hause unsers Gottes, welche der König und seine rathsherren und fürsten, und ganz Israel, das verhanzt den war, zur hebe gegeben hatten.

26. Und wog ihnen dar unter ihre hand sechs hundert und fünfzig centner silber; und an silbernen gefäßen hundert centner; und am golde hundert centner;

27. Zwanzig goldene becher, die hatten tausend gülden; und zwey gute eherner köstliche gefäße, lauter wie gold.

28. Und sprach zu ihnen: Ihr seht heilig dem Herrn, so sind die gefäße auch heilig, dazu das freygegebene silber und gold dem Herrn, eurer väter Gott.

29. So wachet und bewahret es, bis daß ihr es darwäget vor den obersten priestern und Leviten, und obersten vätern unter Israel zu Jerusalem, in den fasten des hauses des Herrn.

30. Da nahmen die priester und Leviten das gewogene silber und gold und gefäße, das sie es brachten gen Jerusalem, zum hause unsers Gottes.

31. Also brachen wir auf von dem wasser Uheba am zwölften tage des ersten monats, daß wir gen Jerusalem zögen. Und die hand unsers Gottes war über uns, und erreichte uns von der hand der feinde, und die auf uns hielten auf dem wege,

32. Und kamen gen Jerusalem, und blieben daselbst drey tage.

33. Aber am vierten tage ward gewogen das silber und gold und gefäße ins haus unsers Gottes, unter die hand Meremoths, des sohnes Uria, des priesters; und mit ihm Eleasar, dem sohne Pinehas; und mit ihnen Jesabab, dem sohne Jesua; und Moadja, dem sohne Benui, dem Leviten:

34. Nach der zahl und gewicht eines jeglichen, und das gewicht ward zu der zeit alles beschrieven.

35. Und die kinder des gefängnisses, die aus dem gefängniß gekommen waren, opferten brandopfer dem Gott Israels; zwölf farren für das ganze Israel, sechs

und

und neunzig wider, sieben und siebenzig lämmer, zwölf bocke zum fündopfer; alles zum brandopfer dem HErrn.

36. Und sie überantworteten des Königs befehl den anleitenden des Königs, und den landpflegern dieser des wassers. Und sie erhoben das volk und das haus Gottes.

Das 9 Capitel.

Ezra beicht: und bußgebet.

1. Da das alles war ausgerichtet, traten zu mir die obersten und sprachen: Das volk Israel und die priester und Leviten sind nicht abge sondert von den völkern in ländern nach ihren greueln, nemlich der Cananiter, Hethiter, Phereziter, Jebusiter, Ammoniter, Moabiter, Egyptianer und Ameriter;

2. Denn sie * haben derselben töchter genommen, sich und ihren söhnen, und den heiligen samen gemein gemacht mit den völkern in ländern. Und die hand der obersten und rathsherrn war die vornehmste in dieser missthat. * 5 Mos. 7, 3.

3. Da ich solches hörte, zerriß ich meine kleider und meinen rock, und raufte mein haupthaar und bart aus, und saß einsam. * 4 Mos. 14, 6.

4. Und es versammelten sich zu mir alle, die des HErrn wort, des Gottes Israels, fürchteten, um der großen vergreifung willen; und ich saß einsam bis an das abendopfer.

5. Und um das abendopfer stand ich auf von meinem elend, und zerriß meine kleider und meinen rock, und fiel auf meine knie, und breitete meine hände aus zu dem HErrn, meinem Gott,

6. Und sprach: Mein Gott, * ich schäme mich und scheue mich, meine augen aufzuheben zu dir, mein Gott; denn + unsere missthat ist über uns haupt gewachsen, und unsere schuld ist groß bis in den himmel. * Dan. 9, 7. 10. + Ps. 38, 5.

7. Von der zeit unserer väter an sind wir in großer schuld gewesen, bis auf diesen tag; und um unserer missthat willen sind wir und unsere söhne und priester gegeben in die hand der Könige in ländern, ins schwerdt, ins gefängniß, in raub und in scham des angesichts, wie es heutiges tages gehet.

8. Nun aber ist ein wenig und

plötzlich anade von dem HErrn, unserm Gott, geschehen, daß uns noch etwas übriges ist entronnen, daß er uns gebe einen nagel an seiner heiligen stäte, daß unser Gott unsere augen erleuchte und gebe uns ein wenig leben, da wir knechte sind.

9. Denn wir sind knechte und unser Gott hat uns nicht verlassen, ob wir knechte sind, und hat barmherzigkeit zu uns geneiget vor den Königen in Persien, daß sie uns das leben lassen, und erhöhen das haus unsers Gottes, und aufrichten seine versorgung, und gebe uns einen zaun in Juda und Jerusalem.

10. Nun was sollen wir sagen, unser Gott, nach diesem, daß wir deine gebote verlassen haben,

11. Die du durch deine knechte, die propheten geboten hast, und gesagt: Das land, darein ihr kommt zu erben, ist ein * unreines land, durch die unreinigkeit der völker in ländern in ihren greueln, damit sie es hier und da voll unreinigkeit gemacht haben; * 3 Mos. 18, 24. 25.

12. So * sollt ihr nun eure töchter nicht geben ihren söhnen, und ihre töchter sollt ihr euren söhnen nicht nehmen, und suchet nicht ihren frieden noch gutes ewiglich, auf daß ihr mächtig werdet, und eiet das gute im lande, und beerbet es auf eure kinder ewiglich. * 5 Mos. 7, 23.

13. Und nach dem allen, das über uns gekommen ist um unserer bösen werke und großen schuld willen, hast Du, unser Gott, unserer missthat verschonet, und hast uns eine rettung gegeben, wie es da stehet.

14. Wir aber haben uns ungekehrt und deine gebote lassen fahren, daß wir uns mit den völkern dieser greuel befreundet haben. Wißt du denn über uns zürnen, bis daß es gar aus sey, daß nichts übriges noch keine errettung sey?

15. HErr, Gott Israels, Du bist gerecht; denn wir sind übergeben, eine errettung, wie es heutiges tages stehet. Siehe, wir sind vor dir in unserer schuld, denn um daß wir nicht zu stehen vor dir.

Das 10 Capitel.

Die fremden weiber werden von den Israeliten abge sondert.

1. Und da Ezra also betete und betannte, weinete und vor dem hause

fremde weibe
wie Gottes
aus Jeru
me von m
in kinder
unter sich.
2. Und Sachar
in den kind
er und sprach
re haben uns an
gessen, daß wir
her völkern des
himm. Manjes i
Jesai über dem.
3. So laßt un
miden mit uns
als weiber, und
karen sind hina
tath des HErrn
erleucht uns ere
biß man thue n
4. So mache
gehört es; wi
kann. Sen getre
5. Da stand E
stern ein von
um und Levite
Israel, daß sie
sinn sollten.
6. Und Ezra
haus Gottes.
mer Johannes
Und da er daselb
weib und trau
er trug seide um
te, die gefange
7. Und sie lieg
Juda und Jerusa
lern, die gefan
ten, daß sie sie
versammelten.
8. Und welcher
in tagen nach dem
und stießen, de
zusammen seint, in
von der gemeine
9. Davoriamm
mer Juda und J
tralem in dreize
im zwanzigsten t
monat. Und alle
frühe vor dem ha
wärteten um der
vom regen.
10. Und Ezra,
te, und sprach
biß auch bezeugte
be welcher gemein
in der schuld J
mühet.
11. So betannte
einen völkern G

hauſe Gottes ſag; ſammelten ſich zu ihm aus Iſrael eine ſehr große gemeine von männern, und weibern und kindern; denn das volk weinete ſehr.

2. Und Sachanja, der ſohn Zebiel, aus den kindern Elams, antwortete und ſprach zu Eſra: Wohl an, wir haben uns an unſerm Gott vergriffen, daß wir * fremde weiber aus den völkern des landes genommen haben. Nun iſt noch hoffnung in Iſrael über dem. * Nehem. 13, 23.

3. So laßt uns nun einen bund machen mit unſerm Gott, daß wir alle weiber, und die von ihnen geboren ſind, hinaus thun nach dem rath des HErrn und derer, die die gebote unſers Gottes fürchten, daß man thue nach dem geſeh.

4. So mache dich auf, denn dir gebühret es; wir wollen mit dir ſeyn. Sey getroſt, und thue es.

5. Da ſtand Eſra auf und nahm einen eid von den oberſten prieſtern und Leviten und dem ganzen Iſrael, daß ſie nach dieſem wort thun ſollten. Und ſie ſchwuren.

6. Und Eſra ſtand auf vor dem hauſe Gottes, und ging in die kammer Johannis, des ſohnes Eliaſſes. Und da er daſelbſt hinkam, aber kein brodt und trank kein waffer; denn er trug leiße um die vergeiffung derer, die gefangen geweſen waren.

7. Und ſie liegen ausrufen durch Juda und Jeruſalem zu allen kindern, die gefangen waren geweſen, daß ſie ſich gen Jeruſalem verſammelten.

8. Und welcher nicht käme in drezen tagen nach dem rath der oberſten und älteſten, deß habe ſolte alle verbannt ſeyn, und er abgeſondert von der gemeine der gefangenen.

9. Da verſammelten ſich alle männer Juda und Benjamin gen Jeruſalem in drezen tagen, das iſt, im zwanzigſten tage des neunten monats. Und alles volk ſaß auf der ſtraße vor dem hauſe Gottes, und zitterten um der ſache willen und vom regen.

10. Und Eſra, der prieſter, ſtand auf, und ſprach zu ihnen: Ihr habt euch vergriffen, daß ihr * fremde weiber genommen habt, daß ihr der ſchuld Iſraels noch mehr macht. * c. 9, 1. 2.

11. So bekennet nun dem HErrn, eurer väter Gott, und thut ſein

wohlgefallen, und ſcheidet euch von den völkern des landes und von den fremden weibern.

12. Da antwortete die ganze gemeine, und ſprach mit lauter ſtimme: Es geſchehe, wie du uns geſagt haſt.

13. Aber des volks iſt viel, und regneth wetter, und kann nicht drauſen ſtehen; ſo iſt es auch nicht eines oder zweyer tage werck, denn wir haben es viel gemacht mit ſolcher aberrettung.

14. Laßt uns unſere oberſten beſtellen in der ganzen gemeine, daß alle, die in unſern ſtädten fremde weiber genommen haben, zu beſtimmten zeiten kommen, und die älteſten einer ſeglichen ſtadt und ihre richter mit, bis daß von uns geendet werde der zorn unſers Gottes um dieſer ſache willen.

15. Da wurden beſtellet Zonathan, der ſohn Aſahels, und Zehaſia, der ſohn Aſſiwa, über dieſe ſachen, und Meſullam und Sabthai, die Leviten, halfen ihnen.

16. Und die kinder des gefängniſſes thaten alſo. Und der prieſter Eſra, und die vornehmſten väter unter ihrer väter hauſe, und alle jezt benannte, ſchieden ſie; und ſetzten ſich am erſten tage des zehnten monats, zu forſchen dieſe ſachen.

17. Und ſie richteten es aus an allen männern, die fremde weiber hatten, am erſten tage des erſten monats.

18. Und es wurden gefunden unter den kindern der prieſter, die fremde weiber genommen hatten, nemlich unter den kindern Jenua, des ſohnes Joradabs, und ſeinen brüdern: Maſeja, Eliezer, Jariſ und Gedasja.

19. Und ſie gaben ihre hand dar auf, daß ſie die weiber wollten ausſtoßen und zu ihrem ſchuldopfer einen widder für ihre ſchuld geben.

20. Unter den kindern Timmers: Hanani und Sebadja.

21. Unter den kindern Harims: Maſeja, Elia, Semaja, Zebiel und Uſſa.

22. Unter den kindern Paſhurs: Elieſenai, Maſeja, Binael, Meſthaneel, Jeſabab und Eliaſa.

23. Unter den Leviten: Jeſabab, Simeel und Kelaja (er iſt der Aſſita,) Berthahia, Juda und Eliezer.

24. Un-